

## Handschriften / Autographen

### Reisetagebuch von Christian Friedrich Schwartz, David Poltzenhagen und Georg Heinrich Conrad Hüttemann.

**Schwartz, Christian Friedrich  
Poltzenhagen, David  
Hüttemann, Georg Heinrich Conrad**

**o.O., 08.08.1749-27.09.1749**

16. August 1749

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185494

zu zeigen. Wie be können bey  
 dieser Gelegenheit zu sehn  
 das Beste zu sehn. Man ge  
 dachtes Wohlthaten wird  
 unter unsern <sup>minstern</sup> freywilligen  
 und die Muth zu <sup>erhalten</sup> und  
 das Leben Gottes durch in  
 Noth kommen zu sehn  
 Andienung gegeben:

Wenn diese Anstalten  
 sein können sollen sie  
 nicht zu dief sein.  
 Abends besuche mit in  
 vermittelst ein edlerer Can  
 didatus Theologiae, mit  
 dem wir uns dief unser  
 nobelsten Unternehmung zu  
 unterstehen.

Am 16ten besuchte mich der  
<sup>neue</sup> Herr Pastor Hoch, welcher  
 ihn gegen Strauben geistlich  
 daß er das unsere <sup>Gut</sup>  
 gedachte, in dem er ihnen



Gelagernacht war sehr fest zu  
 dem Heise Gottes zubereitet  
 zu werden. Nachmittags um  
 3 Uhr kamen wir endlich  
 nach. Das war sehr  
 ein freudiges Flatschen, was  
 davon nun in der St.  
 war nicht. Aufsehen.  
 Am 27. kamen wir sehr um  
 8 Uhr mit Freude und kamen  
 abends um 5 Uhr in Landsberg  
 an. Weiter gesagt, sagte sich ein  
 Kind mit uns den Morgen. wir  
 wollten glücklich mit nachbieten  
 nach, um auf der Straße  
 die ist in dieser Compagnie  
 mit bei zu kommen. Wir haben  
 Gelagernacht mit ihm zu werden,  
 zu geben ihm das ist unmöglich  
 das diese Gerechtigkeit der Gerechtigkeit  
 sehr zu werden, weil es  
 in den vergangenen Zeiten zu sein  
 nicht möglich das Gesetz war,  
 für den ersten und letzten  
 Befehle zu sein, mit welcher